

Nachhaltigkeitsstrategie sowie in NBS und DAS investiert werden.

28. Es gibt keine finanzpolitischen Gegenargumente gegen Nachhaltigkeitspolitik (Folgerung aus den Thesen 26 und 27).
29. Die Forderungen skizzieren eine realistische Utopie (im Sinne von John Rawls): Es könnte und sollte eine den Kairos nutzende, demokratische, resiliente und umfassend nachhaltige Postwachstumsgesellschaft auf nationaler und auf EU-Ebene geschaffen und Unterstützung geleistet werden für einen „Wettbewerb der Kontinente“ um die besten (Aus)wege aus den Krisen im Anthropozän.

Endnoten

- 1 Klauer B., Manstetten R. et al. (2013): Die Kunst langfristig zu denken. Nomos. Baden-Baden: 337 S.
- 2 SRU/Sachverständigenrat für Umweltfragen (2020): Umweltgutachten 2020: Für eine entschlossene Umweltpolitik in Deutschland und Europa. SRU. Berlin: 556 S.
- 3 Ott K., Döring R. (2011): Theorie und Praxis starker Nachhaltigkeit. Metropolis. Marburg: 404 S.

- 4 Ott K., Dierks J., Voget-Kleschin L. (2016): Einleitung. In: Ott K., Dierks J., Voget-Kleschin L. (Hrsg.): Handbuch Umweltethik. Metzler. Stuttgart: 1–19.
- 5 Ott K. (2015): Zur Dimension des Naturschutzes in einer Theorie starker Nachhaltigkeit. Metropolis. Marburg: 298 S. Die Aufsätze behandeln konzeptionelle Fragen des Naturschutzes sowie u. a. die Themen Biodiversität, Wildnis, Moorschutz und Renaturierung.
- 6 Neumann B., Ott K., Kenchington R. (2017): Strong sustainability in coastal areas: a conceptual interpretation of SDG 14. Sustainability Science 12: 1019–1035.
- 7 Hardmeier C., Ott K. (2015): Naturethik und biblische Schöpfungserzählung. Kohlhammer. Stuttgart: 369 S.
- 8 Siehe hierzu den Beitrag von Hampicke in dieser Ausgabe: Hampicke U. (2020): Ökologische Ökonomik – Entstehung und heutige Stellung. Natur und Landschaft 95(9/10): 442–450.
- 9 Weiterführende Überlegungen hierzu finden sich in den Vilmer Thesen 2019 (in Vorb.) von Simon Meisch et al.: Naturschutz und politische Strategien.

Prof. Dr. Konrad Ott (Kiel)

Für eine sachliche Auseinandersetzung mit rechten Ideologien im Naturschutz

Im Januar 2020 erschien in den „Blättern für deutsche und internationale Politik“ (<https://www.blaetter.de/>) ein Beitrag zu „Braunen Ideologien im Umwelt- und Naturschutz“ von Hans-Gerd Marian, dem ehemaligen Bundesgeschäftsführer der NaturFreunde Deutschlands, und Michael Müller, dem Bundesvorsitzenden der NaturFreunde Deutschlands. In diesem Beitrag beschreiben die Autoren die Geschichte nationalkonservativer, nationalsozialistischer und rechter Strömungen in der Geschichte des deutschen Naturschutzes in der Zeit seit 1860 bis in die bundesdeutsche Gegenwart. Am Ende ihres Textes gehen sie auf die aus ihrer Sicht „problematische Rolle des Bundesamtes für Naturschutz“ ein. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN), das Bundesumweltministerium (BMU) und die Stiftung Naturschutzgeschichte werden von ihnen bezichtigt, die Geschichte des Naturschutzes im Nationalsozialismus und die lange nach dem 2. Weltkrieg nachwirkenden ideologischen und personellen Traditionen aus dieser Zeit vorsätzlich zu beschönigen und zu verschleiern. In diesem Zusammenhang wird auch auf einen 2016 veröffentlichten Beitrag von Dr. Reinhard Piechocki in der vom BfN herausgegebenen Zeitschrift „Natur und Landschaft“ mit dem Titel „Zur Verwissenschaftlichung des Naturschutzes in Deutschland (1900–1980)“ verwiesen (91. Jahrgang, Heft 9/10, S. 423–428).

In der Verantwortung des BfN als Herausgeber sind schon mehrfach kritische Auseinandersetzungen mit der Geschichte des Naturschutzes in der Zeit des Nationalsozialismus und mit den bis heute in unserer Gesellschaft wirkenden rechtsradikalen Strömungen erschienen. Dem BfN und der Schriftleitung der Zeitschrift „Natur

und Landschaft“ ist das ein wichtiges Anliegen. Dies zeigt sich in vielen Forschungsprojekten und Publikationen des BfN zum Thema. An dieser Stelle sei auf zwei dieser Publikationen verwiesen: den großen Sammelband „Natur und Staat. Staatlicher Naturschutz 1906–2006“ (Hans-Werner Frohn und Friedemann Schmoll im Jahr 2006 in Band 35 der BfN-Reihe „Naturschutz und Biologische Vielfalt“) mit einem ausführlichen Kapitel zum Thema „Volk und Naturschutz 1935–1945“ sowie auf den Band 394 der BfN-Skripten aus dem Jahr 2015 von Gudrun Heinrich, Klaus-Dieter Kaiser und Norbert Wiersbinski zum Thema „Naturschutz und Rechtsradikalismus. Gegenwärtige Entwicklungen, Probleme, Abgrenzungen und Steuerungsmöglichkeiten“. Mit diesen und weiteren Fachpublikationen hat das BfN stets eine klare Stellung bezogen, die den Einschätzungen von Hans-Gerd Marian und Michael Müller entgegensteht.

Auf der Internetseite von „Natur und Landschaft“ finden Sie unter <https://www.natur-und-landschaft.de/de/extra/leserbriefe-7> eine gemeinsame Erklärung von Prof. em. Dr. Ludwig Fischer mit weiteren Kolleginnen und Kollegen, die seit vielen Jahren fachlich und wissenschaftlich mit dem Thema befasst sind. Diese Erklärung wurde ursprünglich bei den „Blättern für deutsche und internationale Politik“ eingereicht, von diesen aber nicht veröffentlicht. Weiterhin können Sie unter dem genannten Link eine Gegendarstellung des kritisierten Autors, Herrn Dr. Reinhard Piechocki, aufrufen. Herr Dr. Piechocki war von 1992 bis 2014 Mitarbeiter des BfN in dessen Außenstelle auf der Insel Vilm.

Dr. Ulrich Sukopp (Schriftleitung „Natur und Landschaft“)

Natur und Recht

Schwerpunkt: Tierhaltung und Umweltschutz

1 Europa geht voran

Die Europäische Union setzt in Verordnungen und Richtlinien anspruchsvolle Ziele und Vorgaben zum Tierwohl* und zum Schutz der Umwelt. Ziele und Vorgaben zum Schutz der Um-

welt betreffen die Tierhaltung aufgrund der hier anfallenden Emissionen und Exkremente in erheblichem Maße. Die meisten Anforderungen richten sich dabei nicht unmittelbar an die Tierhaltungsbetriebe, sondern an die Mitgliedstaaten. Nur für ökologische Betriebe setzen die EU-Ökolandbauverordnung

* U. a. Richtlinie 98/58/EG über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere; Richtlinie 2008/119/EG über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern; Richtlinie 2008/120/EG über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen.